

Petrusgemeinde Schwerin

Pastor (w/m/d)

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, Propstei Wismar, ist in der **Ev.-Luth. PetrusgemeindeSchwerin** (1.500 Gemeindeglieder) zum **01. November 2025** eine Pfarrstelle mit einem Stellenumfang von 100 Prozent mit einer Pastorin / einem Pastor oder einem Pastorenehepaar zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Stelle ist unbefristet. Die Petrusgemeinde ist Teil der Kirchenregion Schwerin-Stadt und bildet mit den übrigen Gemeinden der Region einen Pfarrsprengel.

Im vergangenen Jahr hat die Petrusgemeinde ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert. 1974 wurde sie im größten Neubaugebiet Mecklenburgs gegründet. Seit 1985 verfügt sie über ein im Jahr 2021 grundlegend energetisch saniertes Gemeindezentrum, das mit einem flexibel zu gestaltenden und erweiterbaren Kirchraum, einem eigenen Kinder-gottesdienstraum und der Jugendetage „Oase“ sowie einem großen Freigelände gerade auch für die Arbeit eines Pastors günstige Voraussetzungen bietet. Bestandteil des Gemeindezentrums ist ein bezugsfähiges Pfarrhaus. Seit jeher verfügt die Petrusgemeinde weder über weitere Liegenschaften noch über selbst zu bewirtschaftende Friedhöfe, Immobilien o.ä.

Nach der Friedlichen Revolution hat sich das Gesicht des Stadtteils und in der Folge das Gesicht der Gemeinde mehrfach nachhaltig verändert. Heute wird der Gottesdienst in aller Regel von einer bunten Vielfalt von alten und jungen Menschen gefeiert, die von drei verschiedenen Erdteilen stammen. Entsprechendes gilt für den Kindergottesdienst, zu dem jeden Sonntag eingeladen wird und an dem in der Regel etwa 10 Kinder teilnehmen.

Neben dem Gottesdienst am Sonntag bildet die sozialdiakonische Arbeit mit der Lebensmittelausgabe in Zusammenarbeit mit dem „Schweriner Tafel e.V.“ einen Schwerpunkt der Arbeit unserer Gemeinde. Jeden Donnerstag werden hier etwa 300 - 500 Menschen aus dem Stadtteil nicht nur mit Nahrungsmitteln versorgt. Es gibt Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch und das Angebot der Beratung in sozialen Fragen. Die beiden Schwerpunkte weiter zu verbinden, ist ein bleibendes Anliegen für unsere Arbeit.

Als eine der ersten Gemeinden in Mecklenburg hat sich die Petrusgemeinde ein Leitbild gegeben. Es lautet:

„Die Petrusgemeinde versteht sich als Gemeinde, in der man sich der guten Botschaft von der Liebe und Gerechtigkeit Gottes vergewissern kann. Die Petrusgemeinde ist zugleich eine Gemeinde, die diese Botschaft in das Leben anderer Menschen bringen will. Sie verbindet damit Stärkung nach innen und Mission nach außen, wobei beide Aufgaben aufeinander bezogen sind und bleiben müssen.“

In der Petrusgemeinde freut sich auf die Zusammenarbeit ein motivierter Kirchengemeinderat und ein großes Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Neben einem Gemeindepädagogen, einer Kirchenmusikerin, dem Leiter der sozialdiakonischen Arbeit und einem Küster (mit unterschiedlichen Stellenanteilen) gibt es weitere Honorarkräfte und geringfügig Beschäftigte, u.a. für Gitarrenunterricht, das Gemeindepbüro und soziale Beratung in verschiedenen Sprachen. Zwei Mitglieder des Kirchengemeinderates haben eine Lektorenausbildung absolviert und unterstützen die Arbeit nach Absprache.

Bedingt durch die besondere Struktur des Gemeindebezirks und die historische Entwicklung bietet die Arbeit in der Petrusgemeinde viel Freiraum, eigene Akzente zu setzen, Neues auszuprobieren, Angebote zu entwickeln, ja fordert dies geradezu heraus. Es gilt, den bereits begonnenen Wandel von der Versorgungs- zur Beteiligungskirche in die Breite der Gemeinde zu tragen und dort weiter zu entwickeln. Daraus folgt –so Gott will– eine neue Wahrnehmung christlichen Lebens und Denkens im gesellschaftlichen Umfeld der Gemeinde.

Unterstützung gibt es dabei nicht nur von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Kirchengemeinden der Stadt Schwerin (Kirchenregion Schwerin-Stadt) befinden sich seit etwa einem Jahr in einem Prozess, in dem sie versuchen ihre Arbeit weitgehend gemeinsam zu organisieren und am Ende auch gemeinsam zu bewerben. Das soll den Gemeinden selbst ein kompetenzorientiertes und interessegeleitetes Arbeiten ermöglichen. Dieser Prozess soll weiterentwickelt werden. Erste Fortschritte zeigen sich im Bereich der Kirchenmusik und in der Arbeit der Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen.

Gute Kontakte gibt es darüber hinaus zum Evangelischen Integrativen Montessori-Kinderhaus, zu verschiedenen Schulen, zu anderen christlichen Gemeinschaften und Initiativen (u.a. Röm.-Kath. Kirche St. Andreas, Kindertreff „Jumpers“, Jugendtreff „Wüstenschiff“) und zu anderen Trägern sozialer Arbeit im Stadtteil. Auch diese Kontakte können ausgebaut werden.

Wir wünschen uns eine Pastorin, einen Pastor oder ein Pastorenehepaar,

- die sich vom christlichen Glauben leiten lassen,
- gern im Team arbeiten,
- die eigene Arbeit selbstständig organisieren und strukturieren,
- offen auf andere Menschen zugehen und ihnen helfen, ihre Begabungen und Interessen zu entdecken, zu entwickeln und in die Gemeinschaft einzubringen.

Die Stadt Schwerin als Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns verfügt mit knapp 100.000 Einwohnern über eine entsprechende Infrastruktur öffentlicher und kirchlicher Einrichtungen. Kitas, Schulen (staatlich und in freier Trägerschaft) sind über den ÖPNV gut erreichbar.

Für weitere Informationen und Nachfragen wenden Sie sich gern an:

Michael Schönmehl, Tel. 0170-3648996, mschoenmehl@posteo.de

Pastor Jens-Peter Drewes, Tel. 01522-1914487, jens-peter.drewes@elkm.de

Wir machen darauf aufmerksam, dass Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen nicht erstattet werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31. Juli 2025** per Post oder E-Mail an den Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Herrn Tilman Jeremias, Rudolf-Petershagen-Allee 3, 17489 Greifswald, Bischofskanzlei@bkgw.nordkirche.de.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 31. Juli 2025. Entscheidend ist der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.